

Berlin 11.10.2019,

Extinction Rebellion (XR) blockiert das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit und fordert den Klimanotstand.

Nach wie vor ist die Kreuzung vor dem BMU besetzt. Etwa 500 Rebell*innen haben die vergangene Nacht dort verbracht.

Extinction Rebellion hatte am vergangenen Freitag gegen 14 Uhr, mit etwa 3000 Rebell*innen, eine Blockade in der Stresemannstraße errichtet und hält diese nach wie vor. Banner wurden aufgehängt, eine Bühne errichtet und die Rebell*innen werden regelmäßig mit Essen und Trinken versorgt. „Wir werden diese Blockade mindestens bis Montag halten und weiterhin unseren Forderungen Nachdruck verleihen. Die Bundesregierung muss endlich den Klimanotstand ein- und die Bürger*innenversammlung ausrufen,“ sagt Cléo Mieulet.

Am Abend des 10.10.2019 wandten sich die Rebell*innen mit einem offenen Brief an das BMU (Brief siehe unten) und luden Karsten Sach, den Ministerialdirektor für Internationales, Europa und Klimaschutz, zu einer Stellungnahme ein. Es entstand ein Austausch zwischen dem BMU und den Rebell*innen.

„Dem BMU kommt eine wichtige Schlüsselrolle im Kampf gegen die Klimakatastrophe zu. Das Wissen um die Klimakatastrophe und die ökologische Krise sind dort konzentriert. Doch wenn auch dieses Ministerium sich nach wie vor der physikalischen Wahrheit verwehrt, dann ist das ein Zeichen dafür, dass unsere Demokratie in der Krise steckt. Ich bin mir bewusst über die bürokratischen Prozesse innerhalb unserer Demokratie, doch ist dies keine Ausrede dafür, dass das BMU ebenso tatenlos bleibt wie der Rest der Bundesregierung“ sagt Tino Pfaff.

Nach einer Woche friedlicher und gewaltfreier Proteste, an verschiedensten Verkehrsknotenpunkten sowie politischen und wirtschaftlichen Einrichtungen, geht Extinction Rebellion nun auf die Berliner Bevölkerung zu und lädt alle Interessierten ein, vorbei zu kommen und in Austausch mit den Rebell*innen zu treten. „Wir wollen damit zeigen, dass wir neben bunten und aufsehenerregenden Aktionen, auch inhaltliche und diskursfähige Formate anbieten. Neben einem offenen Raum für Begegnungen bieten wir auch Workshops, runde Tische, offene Versammlungen und Kinderversammlungen an, um den Menschen Gelegenheiten zu bieten, ihren Anliegen Gehör zu verschaffen,“ sagt Maximilian Hierhammer.

Weitere Aktionen:

Am Morgen des 11.10.19 hat außerdem das Bundesministerium für Inneres, Bau und Heimat einen Überraschungsbesuch bekommen. Etwa 20 bis 30 Aktivist*innen haben einen Die-In vor dem Ministerium vollzogen und den Ausruf des Klimanotstandes gefordert. Später blockierten sie die Straße vor dem BMI mit einer Sitzblockade.

Ein etwa 15 Meter langer Wal wurde gegen 13 Uhr vor der "Schwangeren Auster" (Haus der Kulturen der Welt, Tiergarten) aufgebaut. Es wird Die Ins geben und später soll noch das Solemn Intention Statement verlesen werden.

Um 18 Uhr wird es einen Flashmob im Innenhof der „Mall of Berlin“ geben. Wir können auf eine interessante Performance gespannt sein.

Pressekontakt:

Annemarie Botzki: 0176-57823898

Tino Pfaff: 0177-8011774

www.extinctionrebellion.de

<https://extinctionrebellion.de/berlinblockieren/broadcasts/>

Facebook: @ExtinctionRebellionDeutschland

Twitter: ExtinctionR_DE

Foto&Video:

<https://drive.google.com/drive/folders/1b8g3AFz7OzEO6aDTFWMprlr2HRc7U5qh>

Hashtags #ExtinctionRebellion #BerlinBlockieren #AufstandoderAussterben